

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 1: **Bauen in Japan = Le bâtiment au Japon = Building in Japan**

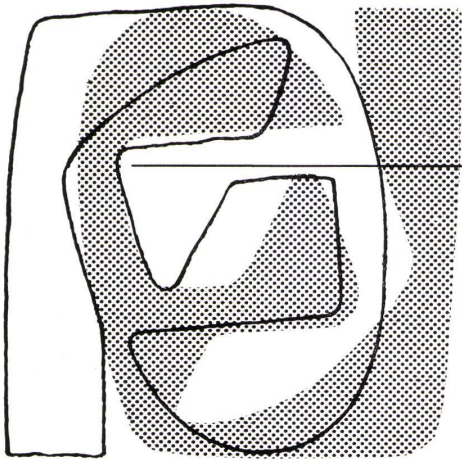
PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



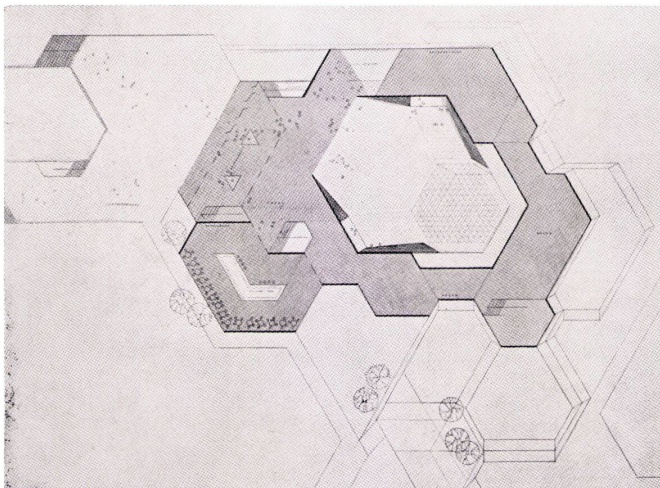
Asbestzement **Eternit**

ist leicht formbar

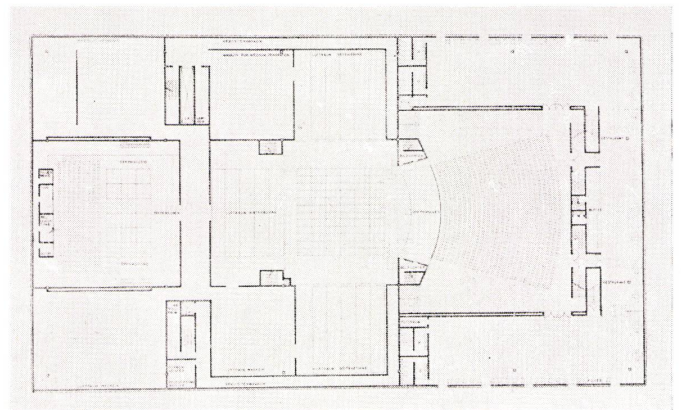
Ein Inserat der ETERNIT AG Niederurnen

Eternit-Asbestzement-Platten sind nach ihrer Herstellung noch für etwa 2 Stunden formbar. Die Gestalt, die dem Werkstoff gegeben wird, besteht danach für alle Zeit. In der **Eternit**-Formerei entstehen **Eternit**-Ventilationskanäle, die vielen Anschlußstücke, Spezial-Formen insbesondere für die Elektroindustrie und nicht zuletzt die **Eternit**-Behälter für Blumen und Pflanzen, die der Marke **Eternit** weite Verbreitung brachten.

Asbestzement **Eternit** – ein moderner Baustoff mit verblüffenden Eigenschaften!

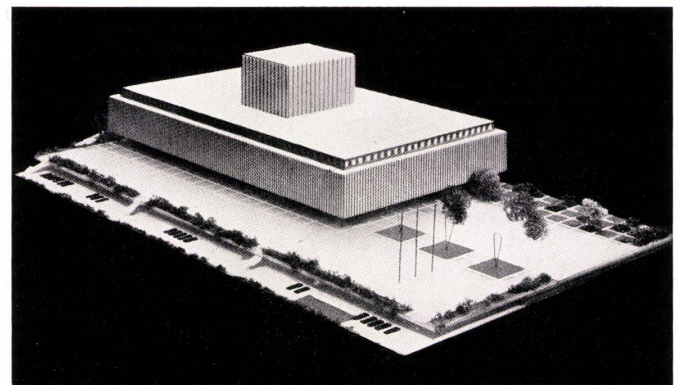


Entwurf Schulze-Fielitz. Grundriß Eingangsgeschoß.



Entwurf Weber. Grundriß Foyergeschoß.

Modellansicht.



**Entwurf (Ankauf)
G. Weber, Oberallmannshausen**

Urteil des Preisgerichts
«Den Baukörper von der Rolandstraße abzurücken und in Zusammenhang damit eine zweigeschossige Parkanlage vorzusehen, ist ein guter städtebaulicher Gedanke; es ergibt sich auf diese Weise eine sokelartige Terrasse, die das Bauwerk zu günstiger Wirkung bringt. Der Eingang ist großzügig gelöst und liegt im Schwerpunkt der Gesamtanlage. Die Anordnung der Treppen innerhalb des Zuschauerraumes hält das Preisgericht bei einem Theater dieser Größenordnung nicht für möglich; ebenso ist die Durchbildung des Zuschauerraumes mit dem bestimmten Element der hängenden Galerien bedenklich.

Die Zuordnung der technischen Räume ist gut überlegt. Bühne und Nebenbühnen sind ausreichend und stehen mit den Künstlergarderoben in guter Verbindung. Die Unterbühne ist infolge der Umbauung durch das Foyer jedoch zu klein. Es ist ferner zu bemängeln, daß Tischlerei und Malersaal auf verschiedenen Geschosshöhen und mit unpraktischer Verbindung zueinander liegen.

Die Proportionen des Baukörpers sind wohl abgewogen. Die sinnvolle Anwendung der Gestaltungsmittel wird anerkannt.

An umbautem Raum umfaßt der Entwurf 152 000 cbm. Er liegt damit über dem Durchschnitt, doch noch im mittleren Bereich der Wettbewerbsarbeiten.»

Der Redaktor erlaubt sich einige Fragen . . .

. . . er versteht, daß das Projekt von Aalto die Preisrichter fasziniert hat. Die räumlichen Qualitäten heben es

nicht nur von den anderen Entwürfen deutlich ab, sondern können getrost einen Vergleich mit der Kapelle von Ronchamp aushalten.

Aber – quo vadis architectura?

BORSARI & CO.

Zollikon-Zürich Telefon 051/24 96 18 Gegr. 1873

**Heizöl- und Benzintanks
aus Eisenbeton
mit Plattenauskleidung**

In jeder Größe Für jeden Bedarf
Kein Korrodieren Kein Unterhalt
Erstklassige Referenzen